

3 uferate: Die Agefpaltene Betitzeile 15 Bjennige. Redaftion, Drud u. Beilag von R. Grafmann. Sprechftunden nur von 12-1 Uhr Stettin, Rird,las Rr. 3.

Beitman

Morgen-Ausgabe.

Sonnabend, den 6. November 1880.

Mr. 521.

Die Bertheilung ber Steuern in Stettin.

Bir baben in bem vorigen Artifel bie ungleiche Bertbeilung ber Steuern fennen gelernt, indem wir bie verichiebenen Rlaffen ber Bevollerung verglichen. Beute wollen wir uns einmal ju eingelnen Beffpiele wenden.

Ehre, wem Ehre gebührt! Beginnen wir baber mit ben großen Stenergablern Stettine. Bar Manchem, ber fich überfteuert glaubt, wird es boch vielleicht ein Eroft fein, gu miffen, bag Stettin immerbin gwölf Berfonen befitt, bie uber je 3000 M. an Steuern ju gablen haben. Der erfte in ber Reibe ift herr Rommergienrath Rreg. mann, ber 8394 M. jahrlich an Steuern zu gabien bat, bafür aber allerdings auch bie Annehmlichfeit bat, als reichfter Dann Stettine gelten gu burfen Der zweite große Steuerzahler, Derr Buchbrudereibefiger Ewald Gengenfohn, gebort icon nicht mehr bem taufmanntiden Stande an. Die bobe Steuer von 7694 Mt., Die er fabrlich gabit, bat ibre hauptfächlichfte Urface in bem ihm geborenben Betroleumbofe Berr Genpenfohn ift ohne 3meifel gleichfalls ein febr reicher Mann, ben biefe Steuer gewiß nicht brudt bennoch glauben wir, dap, wenn er einmal alle Sympathien ober Antipathien aus bem Spiele lagt, er boch vielleicht Grund bat, ein Stenerfoftem, bas ibn jum 3meitbochftbe-Renerten von gang Stettin macht, nicht fur bas Berabe volltommenfte ansehen ju muffen. Bwifden 6-7000 D. giebt in Stettin Riemand Steuer, wir muffen baber bereits einen giemlichen Sprung machen, um ju ben folgenden Steuergablern gu tommen; es folgen mit über 5000 Mart jabrlicher Steuern Bere Ronful Riefer, Berr Rentter Albert Scafe und Berr Rommerzienrath Töpffer; an fle ichliegen fich mit über 4000 Mart Berr Direftor Dobrn sen. und eine große Sausbefigerin, ferner mit über 3000 M. Berr Raufmann Rarfutich, Rommerzienrath Ctobiberg, Ronful Ivers, Beb. Rommerzienrath Schlutow und Derr E. Manaffe an. Intereffant ift übrigene, baß, fo verfdieben auch fonft bie Lebenoffellung aller Diefer Berren ift, ob fie Ranfleute, Buchbruder, Brennereibefiger ober Rentiere find, fie alle jugleich mit Sausbelber und baber auch mit gur Bebaubefteuer berangezogen finb. Richt minder ihnen Stabtverordneter ift, fonbern bag fle Dice

befanntlich alle Burger eingetheilt find, ordnen, fo fes Jahr : wurde bas erfte Drittel biefer gangen 46,000 Mart an Steuern von nicht mehr ale fleben Berren gu tra-Ben fein, benn es muffen bere Banber 2624 D., Derr Brauereibefiger Rerid 2451 M., herr be mir bedenflich erscheinende Minberbetrage aufgemie- (Bravo ! rechts) la Barre 2441 M., herr Bieft 2334 M., herr Reitner 2072 D., herr R. Grafmann 1846 D. und herr Dr. Amelung 1764 M. an Steuern gablen, mas gufammen bereits 15,532 Dt. ausmacht. Auch Diefe herren find fammtlich mit eindiger Ausnahme bes Dr. Amelung Sausbefiger. Die zweiten 15,000 Mart wurden von breidebn herren aufzubringen fein; bie einzelnen Cabe murben mit 1509 DR. (herr Rabbom) beginnen und mit 932 Mt. (berr Deder) aufboren. Un bem lepten Steuerbrittel murben ba-Segen alle übrigen etwa 40 herren mit ju tragen baben. Der erfte in biefem letten Steuerbrittel, welches also im Durchschnitt nur etwa je 380 Mart, alfo febr viel weniger an Steuern gu gab. len hat, wfiebe herr Rommerzienrath Safer fein.

Balten wir bier einen Augenblid fill und werfen wir einen turgen Rudblid auf einzelne biefer Bablen. Wir glauben, es muß boch eigenthumale herr Rommergienrath Theune, ber ale einer men gur Dedung bat."

ber wohlhabenbften und reichften Leute Stettins befannt ift; wenn berfelbe Babeanftaltebefiger bas Bebnfache von bem, was herr Dr. Dobrn jun. ober nothig : herr Brof. Lemde an Steuern gablen. Bergleicht man 2334 M, Dr. Amelung 1764 M., Rommergienrath Safer 917 M., Raufmann Greffrath 536 M. Buftigrath Dafche 420 M., Dr. Boiff 294 M wird man boch unmöglich fagen fonnen, bag bies Berhaltniß ber Leiftungefähigfeit ber einzelnen Berren auch nur im entfernteften entfpricht. Dan wird von biefen Bablen aus vielleicht verfteben tonnen, bag viele biefer herren bie Steuer, bie fie felbft gablen, nicht für gu boch halten, und baraus vielleicht einen leiber unberechtigten Golug auf bie Steuern ihrer übrigen Mitburger gieben. Man wird aber auf Grund biefer Bablen fic auch nicht wundern, bag berr Bieft bie Schattenseiten bes legigen Steuerspfteme mehr ale andere feiner Rollegen unter ben Stadtverordneten empfindet und beffer als fie biefelben ju beurtheilen berftebt. Es begreift fich von bier aus, bag einft herr Justigrath Masche, ber auf ein Eintommen von 6000 Mt. abgeschätt tft und beffen Steuerquote bavon nur 420 M. an ftaatlichen und Rommunal-Abgaben beträgt, fagte: er werbe ben auf ihn fallenben Theil ber Steuer auch bei einer etwaigen Erhöhung frendig tragen; bag aber Berr Bieft, ber bet einem Einfommen von vielleicht noch nicht einmal 6000 M. volle 2334 M. an jährligen Steuern gu gablen, fich ju biefer Freubigfeit bes herrn Juftigrathes nicht emporschwingen fonnte. Doch genug für beute! Wir haben biesmal

nur an einem Beifpiele auf bie Schattenseiten und Ungleichheiten unferes jesigen Steuerfoftems bingewiefen. Wir behalten uns aber vor, even!uell auf bies Thema en ber Sand ber biesjährigen Stenerquoten noch jurudgutommen.

Prutschland

Berlin, 5. Rovember: Ueber Die Rebe, melde am Dienstag ber Finangminifter bei Einbringung intereffant ift vielleicht auch, bag Riemand von bes Budgets gehalten, liegt jest ber ftenographifche Bericht bor, und an ber Sand Deffelben wollen etwas undantbare Amt lieber Anbern überlaffen wir bem Gebanfengange bes Redners noch einmal folgen; fteben boch biefe Ausführungen fortmab-Bas bie Stabtverorbneten felbft be- rend im Mittelpunit bes offentlichen Intereffes Summen von ca. 46,000 M Daffelbe vertheilt fich rabe an fie anschließen. Der Redner begann mit vorliegenden beschren limfange, doch ein pratit- übrigens felbft zu begreifen, denn et beefite fic indeffen auf die einzelnen febr ungleich. Burbe man einem Rudblid auf Das abgelaufene Rechnungs- fcher Anfang gemacht werbe. (Bravo! rechts.

fen batten; gegenwartig im weiteren Berlauf ber Rall gewesen fein, wenn nicht febr erhebliche Dinberertrage einen viel größeren Umfang angenommen weise in Aufpruch nehmen. batten, ale vorauszufeben war, und wenn nicht ebenfalls nicht in biefem Dage vorausgefeben merben fonnten."

Sabres carafterifirte er in folgenber Beife :

Go febr ich im porigen Jahre anzuertennen batte, bag bie erften 6 Monate eine erhebliche Minbereinnahme geliefert hatten, fo haben boch in ben mir jest vorliegenden Quartalsabichluffen fowohl fich wiederholt mit Rachbrud gegen ben Borwurf, fpielt ihre Rolle, wenn fie fich mit Truppen umgegen bas Borjabr als auch gegen bas Etatsfoll baf in bas Ertraordinarium Ausgaben eingestellt giebt, Die ihr mit Leib und Geele ergeben find. lich berühren, wenn biernach s B. Derr Bieft 570 fich febr erfreuliche Ueberschuffe gezeigt. Man wird feien, Die in bas Ordinarium geboren. Er ließ Ebenfogut fpielt ber Staat seine Rolle, wenn er Dart mehr an jahrlichen Steuern gu gablen bat, auch ber Radwirfung ber ichweren Berfebrofrifis, als herr De. Amelung, ber gu einem jabrlichen Die fo lange Jahre angebauert bat, einige Rech-Einkommen von vollen 25,200 M. eingeschapt ift, nung tragen muffen und ich fuhre bas besonders ber Bollenbung ber bereits eingetretenen großen gipien nicht einverftanden ift, fuhrt bie Dieluffion und beffen wirkliches Einkommen vielleicht noch be- an in Bezug auf bie Minbereinnahmen bei ber Bauten und mit ber Erledigung vieler ber Zwede, ju nichts. Rach ber Berfreuung ber Jefuiten, im beutend mehr beträgt Es muß boch unferer An- Forftverwaltung, wilche über 4 Millionen betragen ficht nach nicht minder eigenthumlich berühren, baben. 3ch glaube, baß es fower fein mirb, über wenn fo ber Befiger einer Babeanstalt über 500 fo große Bablen fortgufommen, wenn man nicht fes Extraordinariums murbe flattfinden tonnen. ju befdweren, und fligte biniu, biefe Rlagen bat-Mart mehr an jahrlichen Steuern ju gablen bat, gang außerorbeniliche und außergewöhnliche Einnab. 3ch wenigstens fann nur ben Wunfc haben, bag ten feinen Erfolg gehabt. Es war bies gur Beit

bevorfiebenbe Etatsjahr über, Die hauptgablen an- ben fein möchten, auch Diefe bieber borthin gewieals ber herr Rommerzienrath hater, Inhaber eines Orbinarium aufgeführten Erforderniffe um 9 Mil- tragen." ber größten Betreibegeschafte am Blate, ober gar bas lionen, bod machte fich bier folgende Ginfdrontung

ware, ein Theil biefer Gumme bem Referve- und Amortifationsfonds ber Gifenbahnen batte überwiefen werben muffen. Bur Beit ift biefes Befes Dr. Dohrn und Brof. Lemde wenig über 200 Dt. ; fo nicht erlaffen und es wird Ihnen vorgelegt werben orbinariam ift eine unlösbare Anfgabe. - und bie gange Summe erfcheint baber ale ein rung ihre Borfolage ju machen bat. Gollte bas bin aus : Sobe Saus beidliegen -- was fich ja bemnachft Theil biefes Uleberfouffes jum Referve- und Dispositionefonde ber Gifenbahnverwaltung eingezogen werben foll, fo murbe bem unfererfeite nichts entgu muffen."

> Es ift bas eine Bemerfung von unverfennbarer Erheblichfeit; Die Legung ber Gifenbahnrefer- fich haben tann." ven gehört ju ben Grundlagen ber im porigen Jahre in bas Auge gefaßten Finauspolitit und es ift ein reiner Bufall, baf bas Befet, auf Grund beffen fie erfolgen foll, noch nicht fertig geworben ift.

hierauf ging ber Mirifter bagu über, ben Steuererlaß ju rechtfertigen. Aus ber Gile, mit welcher man bas Wefen gu Stanbe gebracht, folog er, daß man auch Gile babe, baffelbe in Anwendung ju fegen und jog endlich folgende Re-

Die Bevolferung bat burd bas Wefes vom auf bie praftifche Ausführung biefes Befete, und ber Bevölferung nach biefer Geite bin boch eine ift bierbei ber Anficht gemefen, bag ein geringerer wurde in Ausficht genommen werden fonnen. Gie

hier folgenbe Bemerfung einfließen :

welche bis jest im Ertraordinarium Aufnahme ge- Juni, beauftragte ber Bapft, wie er behauptet, feifunden haben, eine mefentliche herabminberung bie- nen Runtius, fich bei ber Regierung ber Republit Das Extraordinarium gang aus unferem Etat ver- Friprineis. Wenn aber Berr be Freprinet ben Bi-

hierauf ging er ju bem Boranfchlag fur bas | fdwinde und bag baldmöglichft bie Mittel porban-Doppelte bis Dreifache an Steuern gu gablen bat, fuhrend. Die Ginnahmen überftiegen bie in bem fenen Ausgaben in bas Orbinarium gu über-

Wenn wir und nicht febr getäuscht haben, fonnten bei biefen Borten bie mitanmefenten Di-"36 bemerte gu biefem Ueberfcug aber gang nifter Lucius und Daybach einen Ausbrud ber etwa, um nur bei ben Stadtverordneten gu bleiben, bie ausbrudito, bag, wenn bas Gefet über bie foge- Bermunderung ihren Mienen nur fcmer fern balfolgende Stufenleiter in ben Abgaben : berr Bieft nannten Gienbabngarantien bereits erlaffen worben ten ; Die gewesenen Minifier gaben fich nicht Die Mube, ihr Staunen ju verbergen und in ber Berfammlung gab es Manchen, ber feinen Obren nicht traute. Die Aufftellung eines Budgete obne Extra-

> Ueber Die Refultate ber Berftaatlichung ber freier Staatouberfoug, über ben bie Staatoregie Eifenbahnen fprach fic ber Finang - Minifter ba-

> "Im Allgemeinen tann ich nur fagen, baß aus ben Debatten ergeben wird -, bag ein bie Refultate bes Gifenbahnantaufe, fo weit fie fingnateller Ratur find, fich bemabrt, und bag Alles bas, was wir an vollewirthichaftlichen Bortbeilen bavon erwartet haben, in vollfter Entwidelung begegensteben, wir wurden aber in ber Lage fein, ba- griffen ift. 3ch tann bies eben um fo mehr befür ben Ausgleichofonde für bas Defigit erhöben tonen, ale bie Einleitungen gu biefer Entwidelung ja noch nicht ein volles Jahr im Gange find, und man alfo fertige Berbaltniffe noch unmöglich vor

> > Bielleicht tounte man bieran bie fittifche Bemertung foliegen, baß, weil man folde Berhaltniffe noch nicht bor fich bat, auch von einer eigentlichen Bewährung nicht bie Rebe fein fann.

Sier folog ber Finangminifter feine Ausführungen über bas Bnbget; ber zweite Theil femer Rebe, ber bie Steuerreform betraf, wird noch ime abgejonberte Beiprechung erheifden. (91.-3.)

- herr v. Rabowip ift gestern Abend aus Baris bier wieber eingetroffen.

Musland.

Baris, 3 Rovember. Das papfiliche Schrei-26. Juli und in ber Boraussepung, bag über- ben an ben Ergbischof von Baris mar ein Schlag haupt Ueberfduffe aus ber Reichstaffe an Die ins Baffer, nichts weitet. Ein Theil ber Frango-Staatetaffe abgegeben werden, ein gewiffes Recht fen judt bie Achfeln über bie Rolle bes Bapftes und fouttelt ben Ropf über feine Beweisführung, fobald eben bie Mittel aus bem Ordinarium ge- bem andern aber ift burch biefes Schreiben nicht ichaffen werben fonnen, glauben mir auch, bag bie im geringften geholfen. Und wie urtheilen bie re-Umftanbe bagu angethan find, ben Anschauungen gierenden Rreife und bie Deputirten ber Debrheit ? "Der Bapft", fdreibt "La Bair", bas Drgan bes gewiffe Rechnung tragen ju follen. Die Regierung Gipfee, "proteftirt gegen ben Untergang ber Rongregationen. Er batte jeboch bemfelben parbeugen als ein breimonatlicher Steuererloß, wenn eine fonnen und hat es nicht gethan Diefe Thatfache Steuererleichterung irgend mertlich fein follte, nicht fpricht lauter ale alle möglichen Brotefte." Der "Tempo" meint : "Der Grund, ben ber Bobit porerachtet es ale ein hervorragendes Staatsintereffe, bringt, um bie Beigerung bes Weborfame ju rechttrifft, fo zahlen fie alle gujammen bas immerbin bubice und wird fich bie nachfte politifche Rampagne ge- bag mit ber Steuerreform, wenn auch nur in bem fertigen, ift nicht genugend. Der Papft icheint es bingugufügen, bag außer ber Befürchtung, co möchte unsere Stadtvervedneten etwa auch nach einem jahr, bas befanntlich mit einem Defigit von 5 bott! bort! linte.) Es ift mir febr angenehm, ein Gefuch um Ermadtigung nicht angenommen abnlichen Dreiklaffenspfteme wie bas, nach welchem Millionen abschließt. Der Minifter fagte über bie- bag diese Bemerfung Ihre Ausmerksamkeit erregt; werden, ben religibfen Diben, als fie fich gemeinich fann eben nur fagen, bag ich mit ganger Bu- fcaftlich enticloffen, fein Befuch einzureichen, "an-"3m vorigen Jahre glaubte ich barauf bin- verficht barauf rechne, bag bas Sobe Saus biefer bere Grunde nicht fehlten, bie ihnen biefen Entweifen ju burfen, bag bie erften feche Monate bes Bofition bes Etate, b. b. bem Erlag von 14 Mil- folug vorfdrieben." Diefe "anderen Grunde" bamais laufenden Finangiabres febr erhebliche und lionen, feine Bustimmung nicht verfagen wirb. laffen fich alle auf ben einen gurudführen, baf fie nicht burch ein Besuch um Ermachtigung Die Rechte Bir glauben, bag ber Minifter fomobl ale bee Staates anertennen wollten. Worin aber bat Bermaltung boben fich biefe boch bis auf einen Die konservative Breffe fich im Jetthum befunden Diese bartnadige Berkennung ten Intereffen ber gewissen Buntt soweit ausgeglichen, daß ich hoffen haben, wenn fle glaubten, Diefen Appell an Die Rirche und ber Sache ber Rongregationen genäht? burfte, mit einem nicht erheblichen Dimberertrage linke Geite mit besonderer Lebhafiigfeit richten gu Der Papft fagt es nicht und es mare ibm auch ober mit einem unerheblichen Debrbetrage bas muffen; wir glauben, bag man fich febr beeifern ichwer geworben, es zu fagen." Die "Rep. fe " Jahr abschließen ju burfen. Dies murbe auch ber wird, ihnen entgegenzukommen Diefer Bunkt wird außert : "Leo XIII. balt bie Monche fur überans ja in ter nadften Beit bie Aufmertjamleit vorzuge- nuplich ; wir balten biefelben fur burchaus überfluffig, wenn nicht für bodft gefährlich. In biefer Run ging ber Minifter auf einige Angaben Frage aber und in ber Frage ber Bollziehung ber Ausgaben eingelreten maren über ben Ciat; Die über bas Ertraordinarium über ; jur Erganjung Defrete, sowie in einer Menge anderer Fragen unferes Berichte fügen wir bingu, bag bie fur bas geben Rirde und Staat von einem verfdiebenen Rultusminifterium ausgeworfenen 6,154,537 Mart Ctandpuntt aus. Gin Einverftanbnif ift unmog-Die Ausfichten bes gegenwärtig laufenden fich fo vertheilen, daß 21 4 Millionen für Univer- lich; ja, je mehr man banach frebt, defloweniger fitaten, 390,000 Mart für Biffenicaft und Runft- gelangt man baju. Die Utfache ift febr einfach : gwede, 2,062,500 Mart fur bas technifche Unter- Staat und Rirde erflaren fic beite fur fouveran, richtswefen und 245,875 Mart fie bas Elementar. fur ben einzigen Couveran, benn es fann immer foulmefen bestimmt find. Der Minifter verwahrte nur einen einzigen Couveran geben. Die Riche biefe Truppen auseinanderjagt, weil er Berr in fei-34 rechne aber meinerseits barauf, bag mit nem Sanfe fein will. Benn man über bie Brinfdwerben bes b. Ctuble fein geneigtes Dor fdentte, In Begelow, Synobe Freienwalbe, ift ber Rufter Der Cigarrenhanbler Batte fich bie Abreffe bes gemeine orientalifde Bolitte außerte fich ber Mini-11m in bie innern Angelegenheiten Franfreiche fich proviforifc angestellt. einzumischen, muß man eine bestimmte Urfunbe, ein Regierung gu bestätigen ober nicht ju bestätigen ; b. 36. befannt gemacht und wollen wir nicht unteres verleiht ihm aber burchaus nicht bas Recht, laffen, bie Intereffenten auch an biefer Stelle bar-Die Gefeggebung betreffe ber geiftlichen Orben gu auf aufmertfam gu machen Eritifiren und bie Anwendung, welche von berfelben gemacht wirb, ju tabeln. Siergu ift er nicht

führung ber Defrete in ber Brobing ift mehrfach von Scenen ernfter Art begleitet gewesen. In Lyon murbe ein junger Arbeiter im Tumult er- feit mehreren Jahren bie zweiundbreifig Jahre alte ftochen, an anderen Orten murben Revolverschuffe Bittme Galfelb mit ihrer breizehnjährigen Tochter und Degenstiche ausgewechselt. In Rantes bauerte bie Belagerung bes Rapuginerflofters viergebn Stunben, folieglich mußte Militar Brefden in bie Mauern bes Rlofters legen, um bas Einbringen vom Abministrator bes Saufes, Seren Röhlfe, bie ber Behörden ju ermöglichen. An vielen Orten Ermiffionstlage angestrengt worben, welche gu Unwar es nöthig, Militar ju requiriren. Fast überall waren fleritale Mitglieber bes Genats und ber Rammer in ben Rloftern anwefend, bie fich eben- gieber gu ber p. Galfelb, um biefelbe aus ber Bobfalls mit Bewalt austreiben liegen. In Angers ftand ber Bifchof Freppel an ber Spipe ber Rapuginer. Erop biefes gefteigerten Biberftanbes und ber tumultugrifden Auftritte festen bie Beborben überall bie Auflösung ber Rongregationen burch berholten Rlingelne und obwohl bie nebenan wohund wurde bie öffentliche Ordnung balb wieber hergestellt.

Die Betheiligung hiefiger Rabitalen an ber Mentana-Feier findet bei allen gemäßigten Republi-Tanern icarfe Digbilligung. Garibalbi hat burch ben in Mailand anwesenden Chef - Redakteur ber "Rep. Fr." bem frangofifden Batrioten Bambetta, bem Reprafentanten einer befreundeten Demofratie, feinen forbialen Gruß gefanbt.

Die Rommune Felix Phate geht ein, ba ibr Rommanbitar feine Raution gurudgiebt. Byat funbigt an, bag er in ber Marfeillaife fein revolutionares Bert fortfeben merbe.

Provinzielles.

miftifche Strom- und Fischeret-Auffeber Topfchowely feit 12 Stunden eingetreten war, burch Roblengu Demmin ift jum tonigliden Strom- und Fifde- bunfterftidung, ber Anabe Grip mar nur bewußtlos reiauffeber ernannt. - Der bieber biatarifc be- und gelang es bem Argt nach langeren Bemubunfcaftigt gewesene Dafdinen- und Baggermeifter gen, benfelben ine Leben gurudgurufen. Es erfolgte nicht unbedingt gelingen muffen. Saymerle führte Blög vom Rreifelbagger Ro. II. ju Swinemunbe ift jum foniglicen Dafdinenmeifter auf bem Dampfbugfirboot von Dop ernannt. - Der Diatonus lieutenant, herr von hartmann, fand bei Durch-Mebow, bisher in Barwalbe, Synobe Reuftettin, ift suchung bes Bimmers auf bem Tifch einen Brief es bochft wichtig, Die Situation ju beenben, in Der Barteien auf 149 Republikaner, 140 Demojum Baftor in Gr. Grunow, Synobe Dramburg, ber Bittme Galfelb mit ber Auffdrift "Mein let- welcher fie fich allen Machten gegenüber in einer fraten und 4 Mitglieber ber Greenbad-Bartei. Dem ernannt und in biefes Amt eingeführt worben. -Der bieberige Brovingial-Bitar Casenjager ift zum That Ungerechtigkeit bes Gerichts gegen fie angiebt bas griechische Element auf ber Balkanhalbinfel als Republikaner 12 Stimmen betragen. Die "New Diafonus in Guglow, Synobe Greifswald Land, und ben Bunfc ausbrudt, mit ben Rindern, welche ein altes Rulturelement. Die befchloffene Greng- Jort Tribune" behauptet indeg, bag bie Republi ernannt und in biefes Amt eingeführt worben. -An bem Domgymnaftum ju Rolberg ift ber orbentliche Lebrer Dr. hermann Geelmann. Eggebert jum Dberlehrer beforbert und ber bisberige Gulfslehrer fuch anwesend gemesener, in Ronigsberg anfaffiger am Symnaftum gu Greiffenberg Richard Dunder Rausmann R. hatte bet einem Berliner Cigarrenals ordentlicher Lehrer angestellt. — Am Gymna- banbler D. ein halbes Loos ber fachfichen Lotterie fum gu Antlam ift bie Anstellung bes Dulfstehrers gefauft. Das betreffende Loos tam in ber legten öfterreichifd - ungarifden Intereffes eine berechtigte fchen Bertreters im Genate ein Demofrat jum Ge-Max Sander ale orbentlichen Lehrer genehmigt. — Biebung mit einem ansehnlichen Gewinn beraus.

fo mag biefer wohl überzeugt fein, bag fein ande- und Schullehrer Lemte fest angestellt. - In Ruffin, Gewinners notirt und benachrichtigte biefen fo- fler babin, bag Defterreich - Ungarn bas Gleichgeres Ministerium je biefelben wird anhören wollen. Spnobe Treptom a. R., ift ber Schullehrer Rorn fort von bem heraustommen bes Loofed.

Bermifchtes.

Berlin. In bie größte Aufregung mur-Baris, 4. Rovember. Die fortgefeste Durd- ben bie Bewohner ber Brunnenftrage geftern burch einen Morb und Gelbftmorb verfett. In bem Saufe Rr. 91 im vierten Stod bafelbft wohnte war, ba fle burch luberlichen Lebenswandel ben an beren Miethern fortgefest jum Mergerniß gereichte, neun Uhr begab fich ber beauftragte Berichtevollnung gu bringen, fand jeboch bie Rorriborthure verichloffen und murbe biefelbe ibm auch nicht nach mehrmaligem Rlopfen geöffnet. Als er um ein Uhr wieberfam und ihm bie Wohnung trop wiebie p Galfelb ju Saufe fein muffe, nicht geoffnet an ber Teter Deputationen entfendet. murbe, ließ er bie Thur burch einen berbeigerufenen Schloffer öffnen. Diefer machte gwar bas Solog auf, bie Thur felbft mußte aber, ba fie von tretenben bot fich ein fdredlicher Anblid bar. Die p. Salfeld lag als Leiche auf bem Sopha, die barauf feine Ueberführung nach ber Charitee. Der gleich nach Entbedung ber That ericheinenbe Revierbegraben zu werben.

- Ein in Berlin auf furge Beit jum Be-

wegen Spielens in verbotener Lotterie in Ausficht, in welchem Falle, wie er falfalich angab, ber Beund ihrem achtjährigen Sohne. Begen biefelbe winner von bem Gelbe garnichts erhalten murbe. Der Ronigsberger ließ fich jeboch nicht abidreden, fonbern reichte biefen Brief felbft ber Staatsanwalticaft, nachdem er noch einmal versucht hatte, in Gute ju feinem Gelbe gu tommen, bier ein, in gunften ber p. Galfelb ausfiel. Beute fruh gegen Bolge beffen ber faubere Befchaftsmann in Antlageguftanb wegen Betruges und versuchter Erpreffung verfest worben ift.

Telegraphische Depeschen.

Raffel, 5. Rovember. Seute Bormittag fanb bie Beerdigung bes berftorbenen Oberprafidenten von Möller fatt, Die ftabtifden und Regierungebebornende Bigewirthin, Frau Thiel, fest verficherte, bag ben von Strafburg i. E. hatten gur Theilnabme

Beft, 5. November. Der Minifter bes Ans-Sigung ber öfterreichifden Delegation, man gebe innen burch allerhand Mobilien verbarrifabirt mar, fich feinesmege ber Illufion bin, raf bas europaieingeschlagen werben. Den nun bie Bohnung Be- iche Rongert alle Schwierigkeiten beseitigen werbe, man hoffe vielmehr, bie fich gegenüberftebenben Unfichten fo vereinigen ju tonnen, bag ohne Ber-Tochter Rlara tobt in ihrem Bette bis an ben legung vitaler Intereffen bes einen ober anberen Sals zugebedt und völlig entfleibet, mahrend ber Theile boch eine friedliche Lofung berbeigeführt Sohn Frit lang ausgestredt anscheinend leblos auf werben fonne. Die fowebenben Fragen rubrten ber Erbe lag. Die Befichter ber beiben Ersteren nicht erft vom Berliner Rongreg ber. Dit ber waren gang mit Bleden bebedt und vollftanbig ver- bulgarifden Frage batten fich bie Botichafter icon Buder erhobenen Ginmanbe feien fo erhebliche, baf geret. Der fojort berbeigerufene Argt fonftatirte auf ber Ronftantinopeler Ronfereng im Sabre 1877 Stettin, 6. Rovember. Der bisherige interi- ben Tob ber Mutter und Tochter, welcher icon beichaftigt; auch bie griechische Frage fei viel metter gurudguführen, bie Ausfindigmachung ber Mittel Bur Austragung berfelben in einem bestimmten Do- Ruffell find von bem Befuche Glabstone's in Damente werbe alfo felbft bem europäischen Rongerte warben gurudgelehrt. fobann aus, bag bie Intereffen ber öfterreichifch- tungen begiffern bas Barteiverhaltnif in bem neuen ungarifden Monardie bie Intervention in ber Reprafentantenhaufe in etwas abweidenber Beife. Duleignofrage erheischt hatten. Für die Pforte fei Die "Remport Times" berechnet Die funftige Gtarte ter Bille", in welchem biefelbe als Motiv ber ichiefen Stellung befinde. Die Regierung betrachte "Remport Deralb" sufolge burfte bie Majoritat bet nichts von ihrer Abfict mußten, in einer Grube linie fur Griechenland fei feine 3mangelinie und taner eine Majoritat von 13 bie 25 Stimmen liege eine bestimmte Berpflichtung für bie Dachte baben murben. nicht por. 3m Intereffe ber Monarchie balte je-Stellung querfannt werbe. In Bezug auf bie all- nator gemablt werben.

Er wicht swifden ben Bevolferungen ber Balfanbalb. erbot fich ju gleicher Beit, ben Gewinn ju insel, sowie bas Gleichgewicht in bem Ginfluffe ber - Durch eine Ertra-Beilage jum Amteblatt erheben und bat ju bem 3med um Ueber- Grogmachte ju erhalten trachte, auch fei bie Regie-Diplomatifdes Inftrument in Banden haben. 3wi- ber tonigt. Regierung wird die Boligei-Berordnung fendung bes Loofes. Der Konigeberger mar fo rung ftete beftrebt, freundschaftliche Beziehungen mit ichen bem b. Stuhl und Frankreich tennen wir fur ben hafen gu Danzig und bie Boligei-Berord- vertrauensselig - auch glaubte er mohl, ber Ci- ihren Rachbarn gu unterhalten. Bolle jeboch irbergleichen nur eines, nämlich bas Ronforbat. Das nung, betreffend bie Annahme von Lootfen für bie garrenhandler fei eine Art Unterfollefteur - und gend ein nachbar eine entgegengesette Stellung ein-Konfordat giebt Leo XIII. Die gewiß beträchtliche nach bem hafen von Danzig bestimmten und bie überfandte bemfelben bas Love. Der Bermittler nehmen, fo muffe bie Regierung ihr staatliches Ge-Bollmacht, Die Ernennung eines Bifchofe burch bie von bort ausgehenden Schiffe vom 19. August erhob auch ben Gewinn, ber 7400 Mart betrug, wicht geltend machen. In bem Berbaltniß gu Rufanbte feinem Auftraggeber jeboch nicht bas Gelb, manien fet eine bemerkenswerthe Befferung eingefondern an Stelle beffen einen febr fonderbaren treten. Die albanefifche Ration fet ein Begriff, Brief. Er machte nämlich bie Abfendung bes Bel- ber erft auf bem Buntte fet, fich gu formiren. bes von der Erlaubnig abhangig, fich 10 Brogent Bwijden ben einzelnen bortigen Stammen beftanben bavon abziehen ju burfen. Er motivirte fein Ber- beute noch ausgeprägte Gegenfage. Borläufig fet langen mit bem bier in berlet Befcaften üblichen nur ein Anfolug Albaniens an ben Gultan mog-Ufus. Sollte ber Ronigeberger auf bie volle lich. Der Grundzug feiner (Saymerle's) und bes Berauszahlung bes Belbes besteben, fo stellte er Grafen Anbraffy Bolitit in ben letten Jahren fel biefem eine Denunciation an ben Staatsanwalt bie Stetigkeit in ben politifchen Beziehungen und Bielen Defterreich-Ungarns gewefen.

Sofia, 5. November. In ber von ber Rational-Berjammlung befoloffenen Abreffe an ben Fürften Alexander wird ben Befinnungen ber Treut ber nation gegen ben Fürften erneut Ausbrud gegeben und betont, bag bie Fürftenbegegnungen gu Ruftidud und Belgrad eine Burgicaft fur bie Aufrechterhaltung ber freunbicaftlichen Beziehungen amifchen ben bret burch biefelbe Religion und gemelufame Intereffen verbundenen Bollern feten. Die Abreffe fpricht ferner bem Fürften ben Dant bes Lanbes aus für bie jum 3mede ber militarifchen Organisation gemachten Anstrengungen. Die Rammer werbe bie ihr vorgelegten Befegentwürfe aufmertfam prufen, namentlich auch ben Gifenbabn-Befegentwurf, von beffen Erledigung bie Boblfabrt und Bebeutung bes Lanbes abhängig fet.

Ragufa, 5. November. Derwifd Bafda wartigen, Baron von Saymerle, betonte in ber batte in Medua, wofelbft er mit 3 Bataillonen eingetroffen ift, eine Unterrebung mit brei Chefs bet albanefifchen Liga und forberte biefelben auf, fic bem Berlangen bes Gultane gemäß in bie Uebergabe Dulcignos ju fugen.

London, 5. November. Das Sanbelsamt bat in Ermiderung auf ein Schreiben bes Ausschuffes bes Arbeitervereins, welches fich gegen bie Bramitrung bes ausländischen Buders wendet, erklärt, bie gegen bie Auferlegung eines Ausgleichegolle auf Die Regierung, obgleich unvorbereitet, ben gemachten Borfclag in Ermägung gieben merbe.

Die Botichafter Lord Dufferin und Lord Dbo

Newhork, 4. November. Die hiefigen Beis

Rach ben jungften Radricten burften bie De boch die Regierung für geboten, gemeffene Mittel mofraten in bem Genate eine geringe Dajoritat er angumenten, bamit ber Bebeutung bes hellenischen langen. Bon ber Legislatur von Revaba wird Elements bei Belegenheit ohne Schabigung bes vorausficilio an Stelle bes bieberigen republifant

10

The state of the s					
Berlin, 4. Rovember.	Eifenbahn-Stamma-Attien.	EisPriorAct. u. Oblig.	Ouvatheten. Cersifitate.	Jatufiste Papiers.	Wechfel-Conto uem 4.
### Drenkijde Fords. Double	1878 31- 300 54 1610 55 36 36 36 36 36 36 36	Berg_Widel. S. C. 31/4 gat. 81/9 91,90 9	District Cartificate District Distri	Stahfjurter Chem. [4.84. O 4 56.00 848 Ochen) Unter den Studen O 4 2.90 54 80.00 848 Ochen	Stamport So. 50 by So. 50 by Other cis. Banthotes 178 00 bi 178 00

Ewalb August König.

"Billft Du es lieber im Buchthaus feben ?" mabnungen und Barnungen nicht fehlen laffen, nicht lange, wohin die biebe fallen." ther immer nur tauben Ohren geprebigt; jest mag

Beorg fand am Senfter. Er hatte bie Arme Einbrud auf ihn gemacht hatten.

"Ich tenne ja ben mahren Beweggrund," fagte te in gereigtem Tone. "Ich fieb' bier einem ge- Georg. biffen Jemand im Bege, ber fich ploplic liebes Aind gemacht bat. Dem leichtstinnigen Berichwenwird Alles nachgesehen -

"dieln; fo lange ich lebe, gilt in biefem Saufe noch nicht. Wohin willft Du reifen?" win Wille allein! Das merke Dir und forge, "Rach Sudamerika."
Dir später mein haus wieder offen flebt; Du Budont; ich werbe Die so viel mitgeben, baf Du nehmen. bein Bille allein! Das merte Dir und forge, baft wahrlich genug zu bereinen und zu fühnen. brüben noch einige Bochen leben kaunft. Dann Dem Berirrten tann man verzeihen, wenn er ernft- arbeite! 3d foide Dir feinen Grofden nad." d barum bittet und fich auf ben rechten Beg

hat niemand Ditleib."

"Ich habe fle — traurig genug, baß ich es legen muß!"

n reklamiren!"

laffe, bann thue ich's nur, um ben Beleibigungen nicht viele Umftanbe zu machen; Rleibungeflude und auszusprechen; fie hat mir eine fcmere Laft von ber und Rranfungen, mit benen ich hier taglich uber- Baide hat er genug und mas er mitnimmt, bas Seele genommen." fouttet werbe, ein Ende gu machen," fagte Beorg, wird bruben boch icon in ben erften Tagen verbas haupt tropig erhebend. "Ich hab' bier feit lottert." Jahren feine frobe Stunde mehr gehabt."

"Rlage Dich felbft und nicht Andere besbalb an!"

"Dich flage ich an -"

"Junge, nimm Dich in Acht!" rief ber Berber, talwortete er raub. "3ft's benn meine Sould, baf ben Stod ergreifenb, ber auf bem Tifche lag. jo weit fommen mußte? 3d bab's an ernften "Benn mir bie Balle überläuft, bann frag' ich

Frau Rathe mar rafd swifden bie Beiben geble Tolgen tragen. Ber nicht boren will, muß treten und ihrem flebenben Blid gelang es, ben rufen. Born bes erregten Mannes ju entwaffnen.

"bente noch foll er geben!" fagte ber Berber auf ber Bruft verfdrantt, und feine tropige Miene nach einer Baufe; mag er braugen fich bie Borner berlieth, bag bie ernften Borte Des Baters feinen ablaufen. Ueber meine Schwelle tommt er nicht wieber, fo lange er nicht ernftlich bereut."

"Mit leeren Sanben gebe ich nicht," erwieberte

"34 werbe Dir fo viel geben -"

"Mein Bermögen verlange ich!" "Urtheile nicht über Andere!" fuhr fein Bater ben, haft Du nichts gin forbern, und was wir foidt Dir meine Braut die Bapiere gurud, welche fcheiben."

"Dir mars recht, wenn ich bruben gu Brunbe mrudführen laßt; aber mit bem ehrlofen Berbrecher ginge," fagte Georg boshaft, "bann fiele Alles mei- Erbin nur fiebenhundert Thaler, denn mehr haft Du ner Schwefter ju, Die nun ja boch mohl ben Schul- nicht empfangen." wilnd wie darfft Du behaupten, daß ich bas benmacher heirathen wird. Aber so weit find wir beife gur biese Bebauptung — " weine Rechte zu wahren wissen!"

"baft Du's gebort, Rathe?" wandte fic ber gen bat." Berber gu feiner Frau. "Solche Borte muß man "Das Gelb ift Dir nicht verloren, Du fannft fich von bem Schlingel fagen laffen! Gine Tracht Brugel, Die follte ich ihm mit auf Die Reife geben! Schuld bingugerechnet werben." Deiner Schulblofigkeit überzeugen konnteft! wiffen; ich will mich jest nicht weiter aufregen und Best ift's genug! Du haft meinen Entschluß ver- argern, ich barf mir fagen, bag ich bas Meinige ben fein." dommen: - bift Du bereit, heute noch abgu- reblich gethan habe. Gorge Du jest, bag er mit bem Schnellzug beute Abend abreifen tann. 34 Deine Braut ausfiellen", fagte Alfreb; "außerbem ruben; fie wird ohnebles noch oft genug zur Sprache

Er nahm but und Stod vom Tifche und verließ bas Bimmer. Der Trop bes Cohnes hatte feinen boch nicht thun. Auf meinem Ramen ruht nun Entichluß unerschütterlich gemacht.

Draugen im Sausslur fab er fich ploglich bem Doftor Leitenring gegenüber; ber Abvotat munichte einige Borte mit Alfred gu reben.

Bertram Bintel führte ben Abvotaten in bas Meine Bimmer, welches er ale Schreibftube benutte; und ichaffe." bann ging er in bie Berberet, um ben Reffen gu

bot er bem Freunde bie Sanb.

"Bas bringft Du mir?" fragte er. "Rimm Blat, ber Ontel erlaubt mir fcon, bag ich Dir ein halbes Stundden wibme."

"3d habe nicht lange Beit," erwiberte ber Abvotat; "hatte mein Beg mich nicht hier vorbeigeführt, fo murbe ich vorgezogen haben, Dich ju mir ju gitiren. Bir find jest bamit beschäftigt, ben Rad. Go? Mit welchem Recht? Go lange wir le- lag Grunewalbe ju prufen und gu ordnen, und nun "Un bem, was ich thue, haft Du nicht ju fpater einmal hinterlaffen werben, wiffen wir bente Dir fo große Gorge gemacht haben. Ster ift Dein Ebrenfchein und bier find auch bie Bechfel."

Alfred gogerte, Die Bapiere in Empfang gu

"36 habe die Gould auerkannt," erwiberte er, "ich muß fie auch tilgen."

"Salte bas, wie Du willft; Du foulbeft ber

"Das ift freilich mabr, aber -"

Es ift ber ausbrudliche Bille Belene's, bag fein Schuldner mehr gurudgahlen foll, ale er empfan-

"Das finde ich in ber Debnung," meinte ber Gerber; "natürlich muffen bie üblichen Binfen gur

"Bunf Bogent pro Jahr," erwiderte ber Abvolat, "ich bente, bamit wird ein Jeder einverftan- bas bei ihnen gefundene Gelb gemacht haben ?"

"Go werbe ich einen neuen Schulbichein für

"Bielleicht tonnteft Du jest noch Dein Abichiebsgefuch gurudgieben," marf ber Dettor ein.

"Wenn ich es auch wirklich tonnte, murbe ich es einmal ein Mafel, und jubem fuhle ich mich in meiner neuen Stellung viel mobier. Die Arbeit geht mir leichter von Statten, als ich bachte, und ich febe nun icon, bag ich nicht nur fur meine, fonbern auch fur bie Bufunft metner Mutter forge

"So bente ich auch", fagte ber Berber, "und es ift mir lieb, daß Du so redeft. Es wird ja In feinem Arbeitefleib trat Alfred ein - ladelnd icon geben, wenn Du ernflich willft, und fpater fannft Du mein Beichaft übernehmen."

"Darüber wollen mir jest noch nicht reben, Beorg foll mir teine Borwurfe machen."

"Georg verlägt noch beute mein baus - er foll fich braugen einmal andern Bind um bie Rafe weben laffen und ben Berth bes Belbes fcapen lernen. 3ch habe bie hoffnung verloren, bag aus ihm jemals ein orbentlicher Menfch werben wird; erft nach Jahren lagt fic bas mit Giderheit ent-

"Ich fürchte, bag er braugen untergeben wirb," fagte Alfred warnend.

"Dann geschiehts beffer braugen als bier; bie Schande fällt wenigstens nicht auf mich jurud."

"Er wird behaupten, bag ich ihn aus bem Elternhause verbrängt habe!"

"Wer mich fennt, ber glaubte ihm nicht", erwiberte ber Gerber rubig; "man weiß, baf ich gewohnt bin, ben geraden Weg ju geben und meinen Billen burchzusepen. Dag er behaupten, mas ibm beliebt; was fummert es une! Er bat's nicht andere gewollt, und er weiß febr mohl, wie fcmerg. lich es mir ift, mich ju biefem Schritt gezwungen gu feben."

"Und biefer Schritt feht wohl in Berbindung mit ben Aussagen, welche bie Bruber Schaller über fragte ber Doftor.

"Leiber, aber ich bitte Gie, laffen Gie biefe Gache Benn ich biefes Saus und meine Beimath ver- gebe unterbeffen jum Schiffsagenten. Du brauchft aber bitte ich Dich, ihr meinen berglichften Dant tommen. 3ch muß mich empfehlen, um bie nothigen

Borfen Berichte.

8. Barom. 28,5. Wind B. Reigen matter, per 1000 Ktgr. Lofo gelb. 202—210, geringer 180—195, weiß. 203—212, per Kovember 211 bez., 212 (Gb., per Frühiche 215,5—214—214,5 bezahlt.

November 215—213 bez., per Novembersbezahlit 212 bez., per Frühjahr 205—203,5—204

Märker 159—164, Oberbr 158—162 Safer ber 1000 Klgr. loko I36—152

187 bien per 1000 Rigr. lofo Futter= 175—185, Roch-8m 195.

Mais per 1000 Rigr. 145 bez. Ginterribben per 1000 Algr. loto 225 – 240, ver Abember-December 240 Bf., per April-Mai 254 Bf. Anbol behauptet, per 100 Klgr. ohne Fat bet etnigt. 55,5 Bf., per November 54 bez., per April-Mai

Spiritus wenig verändert, per 10.000 Liter % loto die Faß 57,1 dez., per Rovember 56,9 Bf. u. Gb., der Frühight 57,7 bez., 57,6 Bf. u. Gb., Betroleum ver 60 R. loto 11,40—11,50 tr. bez.

Termine vom 8. bis 13. November. In Subhaftationsfachen: A.G. Nörenberg. Das ben Arbeitsmann Aug. Marquarbt'ichen Cheleuten geb., in Carlsthal bel.

Grundstüd. 10. A.G. Siettin Schluß-Termin: Mehlwaaren-Ju Rontursfachen: handler C. Bandlow, i F. Chr. Lenz hierselbst. Brilfungs-Termin: Kaufm. Karl J. H. Rrep

U.S. Labes. Bergleichs-Termin: Raufm. Louis Manasse zu Bangerin. A.=B. Stettin. Bergleichs = Termin: Raufmann

Waldemar Müller hierselbst. Für die bevorftebente

Stadtverordneten=Wahl

trlauben wir uns die geehrten Wähler des dritten Wahl-bestells der Oberwief und der Pommerensdorfer Inig ge 2e, britte Abiheilung, zu einer Borbespres hung auf

in Saale bes herrn Lohf, Oberwief 44,

danz ergebenst einzulaben. Bei ber hohen Wichtigkeit ber Wahl für die Finanzen ber Stadt und für die Höhe unserer Steuern bitten der energische Betheiligung, damit wir nicht wie der Jahren durch die größere Thätigkeit der Gegner geschagen und demnächst nochmals zu

höheren Steuern berangezogen werben.

Das Bürger-Comitee. R. Grassmann.

Bum britten Bihlbezirk gehören: III. Wahlbezirk. 3. Abtheilung. Alleefer. 1-84, Apfelallee 1-41, 51-96, 99-100,

Alletkr. 1—84, Apfelallee 1—41, 51—96, 99—100, artifferiestraße 1—7. Bäderberg 1—8, Barnimstraße, gelevuestraße 1—81, Bergstraße 1—17, Berthofstr. 4, striinerstraße 1—83, Am Berliner Thor, Burscherstr., gistabelhstraße 3—7, Falkenwalderstr. 1—138, Franzische, Friedrichstraße 1—14, Fürstenstraße 1—5, Galgstefe. Friedrichstraße 1—28, Hohenzollernstr. 1—8, agetenselstr. 1—2, Judenstraße 1—2, Sturfürsienstr. 1—14, aße 1—2, Kreckowerstraße 1—42, kurfürsienstr. 1—14, abenstraße 13—21, Mählenberg 1—19, Mühlenthorzige 1—8, Oderwiel 1—90, Ottofraße 3—56, Kiepenstroße, Mionierstraße 1—5, Bommerensborser Anlage erber, Bionierstraße 1-5, Bommerensborfer Anlage Miserensdorferstraße 1—27, Fort Prengen 1—3: Officage 1—8, Rahm's In'el, Am schwarzen Dam 16, Alt-Torneh 1—32, Turnerftraße 1—26, BerDie geehrten Mitburger Stettins werben zu einer

Bürger-Versammlung

auf morgen, Sonntag, Nachmittags präc. 5 Uhr, im Bellevue-Theater eingelaben.

Das Theater ist geheizt.

Tagesordnung: 1) Die hohen Steuern, ihre ungerechte Bertheilung und beren schäb-

liche Folgen auf den Wohlstand vieler Mitbürger. Die Beleuchtung einiger ftädtischen Bauten.

3) Die Finangwirthschaft der Stadt unter Leitung ber Finangkommission.

Die Ranalisation, ihre Rosten und deren Folgen. Petition für Verlegung bes Wochenmarktes.

Die Borbereitung ber Stadtverordneten-Wahlen. Um recht gahlreichen Befuch bei ber Wichtigkeit ber bevorstebenben Wahlen bittet

Das Romitee der Bürger. R. Grassmann.

1) a. Prélude et fugue

2) Sonata appassionata 3) a. Des Abends)

b. Grillen c. Variationen d. Etude

4) a. Nocturne b. Chant polonais

Etude

d. Mazurka Valse

Wolkenhauer.

e. Impromptu

b. Variations sérieuses

Donnerstag, den 11. November,

Abends 7 Uhr,

im Saale der Abendhalle:

Annette Essipoff.

oncert

Mendelssohn.

Mendelssohn.

Beethoven.

Schumann.

Rameau.

Schubert.

Chopin,

Liszt

Fir die bevorftehende

Stadtverordneten=Wahl erlauben wir uns bie geehrten Bahler bes britten

Torney u. vor dem Berliner Thor, ing, zu einer Borbesprechung auf Montag, den 8. Rovember,

Abends 8 Uhr, Saale des Herrn Pahst (Deutscher Garten)

gang ergebenft einzulaben. Bei der hoben Bichtigfeit ber Bahl für bie Finangen ber Stadt und für die Höhe unserer Steuern bitten wir um energische Betheiligung, damit wir nicht wie vor 2 Jahren durch die größere Thätigkeit der Gegener geschlagen und demnächst nochmals zu

höheren Steuern herangezogen werben.

Das Bürger-Comitee. R. Grassmann.

Dienstag, ben 9. November, Abends 7 Uhr, in ber Anla bes Marienftifts=@pmuafiums:

I. Vortrag. Sert Brediger Oldenberg aus Berlin. Sans Cache, der Schufter und Poet.

Es folgen bemnächt am 28. November Berr Konfiftorialrath Herchardt aus Bojen: Blaife Basfistorialrath **He-chardt** aus Posen: Blaise Passcal, ber größeste Brotestant ber röutigen Kirche; am 7. Dezember Herr Paster Kürer: Kultur und Bertlärung; am 11. Januar Gerr Graf **Hamitz**, Gerneralientenant 3. D. auf Schmuggerom: Der Soldat einst und jekt; am 25. Januar Herr Licentiat **Bindemann**: Dante Alighieri; am 8. Februar Herr Archibiatonus **Petrich**.

Abonnementsbistets (a 3 Mark) und Sinzelbissets (a 75 Pfg.) bei Herren Th. von der Nahmer,

Otto Brandtner a. Dern C. W. Sessing-Innuns, Beftend. Das Comité

des Vereins für Gemeinde-Diakonie.

Molner Dombau-Lotterie.

Der Bechstein'sche Concertslügel ist ans

dem Magazin des Commissionsraths Herrn

Nummerirte Billets a 3 Mark in der Musikalienhandlung von E. Simon, kl.

Hauptgewinne baar ohne Abzug 1 a 75,000 Dt. 12 a 1500 M. 1 a 30,000 50 a 600 " 100 a 300 " 1 a 15,000 2 a 6000 " 200 a 150 " 5 a 3000 1000 a 60 Außerdem Runftwerke im Werthe von 60,000 Mt.

Bichung am 19. Januar 1881. Loofe a 4 M. find noch zu haben bei Rob. Th. Schröder, Stettin, Schulzenftr. 32.

Gine Schinicde Dezember d. J. auf mehmit Wohnung ift am 2 rere Jahre ju berpachten. Bu erfr. beim Birth, Bollinden Rr. 7 b. Bullchow

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag, den 7. November, werden predigen: In der Schloß-Kirche: Herr Kandidat v. Scheven um 83/4 Uhr. Herr General-Superintendent Dr. Jaspis um 101/2 Uhr.

herr Kandidat Koplin um 2 Uhr In Der Jatobi-Rieche: Herr Prebiger Schiffmann um 10 Uhr.

Herr Ranbidat Thimm um 2 Uhr. Abends 5 Uhr Jahresfeier des Gustav-Adolf-Bereins: Herr Superintenbent Hoffmann aus Frauendorf, Nach der Predigt Berfamm-lung der Mitglieder des Bereins in der Taufs Kapelle. Bericht-Erstattung. Neuwahl von Borftandsmitgliedern.

Die Beichte am Sonnabend Abend 7 Uhr halt Gerr Brebiger Steinmet.

In der Johannis-Rirge: Herr Konfistorialrath Wilhelmi um 9 Uhr.

Herr Paftor Friedrichs um 101/2 Uhr. (Rach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Kandidat Bastian um 2 Uhr.

In der St. Peter- und Pauls-Rirche: herr Prediger Doffmann um 93/4 Uhr. (Rach ber Predigt Beichte und Abendmahl.)

Derr Brediger Subner um 2 Uhr. 3n ber Gertend-Rirche:

herr Prediger Pauli um 91/2 Uhr. (Nach ber Predigt Beichte und Abendmahl.) herr Prediger Luciow um 5 Uhr.

3m Johanniskloster-Saale (Reuftadt): Gert Kandidat Bettin um 9 Uhr. In der lutherischen Kirche in der Nenstadt: Borm. 9½ und Rachm. 2½ Uhr Lesegottesdienst.

In der Lufas-Kirche: herr Prediger Hübner um 10 Uhr. (Bedächtniß ber Rirchweihe.) Donnerstag, Abends 8 Uhr Bibelftunde:

herr Prediger hübner. In Tornen in Bethanien: herr Bastor Brandt um 10 Uhr.

Herr Prediger Mans um 10 Uhr. Herr Prediger Mans um 10½ Uhr. (Nach der Bredigt Beichte und Abendmahl.) Mittwoch Abend 7½ Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Mans.

Serr Brediger Mans um 9 Ubr.

Die Frau Fibeicommißbesigerin Wilhelmine bon Stumfeldt-Lilienanker, geb. von Dahlstierna, baabsichtigt bas ihr gehörige, im Franzburger Kreise und Riebars'er das thr gehörige, im Franzburger Kreise und Riepars'er Krichiviel belegene Rittlergut Groß-Zanseduhr von Johanni 1881 ab auf 14 ober 18 Jahre zu verpachten. Das Rittergut Groß-Zanseduhr ist 2 Meilen von Straliund, nach ber non Straliund nach Damgarten führenden Chaussee belegen und enthält ein Areal von 609.2550 Hectar. Die Besichtigung ist seder Zeit nach Meldung bei dem Inspector gestattet und die Bedingungen sind vom 20. November ab bei mir einzussehen. Zum öffentlichen Ausgebot dieser Pachtung habe ch einen Termin auf

Sonnabend, ben 4. December b. 38., Vormittags 111/2 Uhr,

in meiner Wohnung, Semlowerstraße Rr. 44 hierselbst, anberaumt, zu bem Pachtliebhaber gesaben werden.
Stralsund, ben 29. October 1880.

C. W. Fabricius, Justigrath.

Ein Grundstück

mit Laben, Auffahrt, großem hofraum n. Garten ist preiswerth zu verlaufen. Räheres in ber Expedition Diefes Blattes.

gut eingerichtet, mit Gisteller, ift aum 1. Dezember ober auch fpater zu verpachten. Raberes linter-Brebow, Albertitrage 7, beim Fleischermeifter

Borbereitungen fur Die Reife meines Cobnes gu gehabt, ibn banach ju fragen. Er baite bamale machen. Abien!"

nach, ber fich eilig entfernte.

"Ein gefunder Rern in einer harten Schale !" jagte er. "36 glaube, Du bift gut aufgeboben, Mutter eine Unterfützung anbieten ju muffen, wir wenn auch Manches bier Dir nicht gefallen baben aber ihr Anerbieten gurudgewiesen; feitbem fehrte in bie Gerberei gurud. follte."

"Ich mußte nicht, was mir migfallen fonnte," erwiderte Alfred, ber ingwifden ben Schuldidein ge- eingetroffen ?" fcrieben hatte. Unfange behagte mir ber Lebergeruch nicht, jest habe ich mich icon baran ge- haben." wöhnt."

"Wenn bas Alles ift —"

"Ja, bas ift Ades! Somaden und Rebler bat nothige Rudficht auf fle ju nehmen. Und wie gefagt: mir gefällt biefes arbeitsvolle Leben; ich möchte boffe ich, Rlara meine Braut nennen ju burfen, licher Bruber nach feiner Entlaffung ein Ufpl bei mir finbet."

"Und was fagt Dein Ontel von Beilen gu Deinem Berufewechfel?"

"3d weiß es nicht, babe auch feine Beranlaffung Freiheit gurudgeben au fonnen?"

fein Berftanbniß fur meine brudenbe Lage, er barf Dofter Leitenring blidte gebantenvoll bem Gerber es mir auch nicht abel nehmen, bag ich auch fpater nicht feinen Rath eingeholt habe. Die Tante freilich glaubte nach ber Berurtheilung Sugos, meiner langer bier verweilt, ale ich beabfichtigte." hat fein Berfehr zwischen une flattgefunden. 3ft auf bas Raffationegesuch buges noch teine Untwort

"Co rajd geht bas nicht, wir muffen Gebuld

"Und bie hoffnungen, von benen Du früher ein-

mal sprachst -

"Gebult!" fagte ber Dottor noch einmal. "In jeber Menich; fennt man fie, fo ift es leicht, bie ben nachften Tagen glaube ich bezüglich jener Soffnungen Beiteres ju erfahren. Der frangoffiche Beamte hat mir geschrieben, er merve binnen Rures jest nicht wieder mit meiner früheren Stellung gem von Wien gurudfehren und noch einmal Rud. vertaufden. Wenn bas Brobejahr abgelaufen ift, iprache mit mir nehmen. Bielleicht bat er Entbedungen gemacht, bie für une werthvoll find; viel- matifc batte anbringen follen! Sierin lag bie gange und bann will ich bafur forgen, bag mein unglud- leicht auch bringen meine Bermuthungen ibn auf eine Schwierigkeit. Fabrie - ich tann mich Dir gegenüber barüber jest noch nicht aussprechen."

"Bermuthungen?" fragte Alfred erwartungevoll. Glaubft Du wirflich, meinem Bruder Chre und lich hapern, bas mußte er genau.

hoffen! Do und wann aber biefe hoffnungen fich fein Baubern ju rechtfertigen. verwirklichen werben, barüber vermag ich gar nichts gu fagen. Und nun muß ich geben, ich habe foon nachgeben und fo ward er benn bas Opfer !

Damit nahm ber Doftor Abidieb, und Alfred

20.

Ein schwerer Gang.

Ritolaus Bumpel batte lieber einen gereigten Stier bei ben hornern gepadt, als bie Rolle bes Freimerbere für feinen Freund bei Bebwig Gartner

Er vericob baber ben ichweren Bang von einem Tag zum anbern.

Ja, gegangen ware er mohl gerne, wenn er nur gewußt batte, wie er fein gartes Unliegen fein biplo-

In ber gewandten Sand abung ber Maifchftange war ibm wohi Reiner ebenburtig, jeboch im Bortrag einer Brautwerbung murbe es wohl gehnmal bebent-

Aber er icamte fich, biefe Schmache bem Freund

"Das tann ich glauben? 3d tann eben nur jau gesteben, und griff ju allerlei Bormanben,

Endlich mußte er boch bem Drangen Rubel

Freundschaftspflicht. heute war Conntag - ber bune batte eine

freien Tag. Seufzend trat Ritolaus Bumpel por ben flein Spiegel feines Stubchene, um bas borftige bo und ben ftruppigen Bart ju glatten.

"Aber wie foll ich es nut anfangen, Rleiner fagte er, "ich taun boch nicht mit ber Thur Saus fallen."

"Daran hab ich auch foon gebacht," erwibt Rubolf, bring bem Bruber Debmige biefe Mitt er foll fle topiren; Du tannft ihm ja fagen, batte Dich gefdidt. Du haft bann einen fnüpfungspunft --

3d wills versuchen," fagte Bumpel, tief 4 athmenb, "bleib fo lange bier; boffentlich bring Dir eine gute Antwort!"

Damit ging er binaus - nun mußte es fcheben, er tonnte nicht mehr gurud.

Und bod, ais er bor ber Thur ber Befon ftant, und bie belle Stimme Debwigs "bereit rief, mare er am liebften fofort wieber umgefehl (Fortfepung folgt.)

is Weihmachten bedeutende Preisermäßigung unseres Waarenlagers. Bei Abnahme größerer Posten gewähren wir noch besondere Vortheile u. empsehlen:

an Clegang und Saltbarteit unübertrefflich : 1) für Berren Schaft-, Aug-, Salon- u. Bromenaben-Stiefel von 5 M., Reitstiefel von 15 M. 2) für Anaben Schaft-, Stulpen- u. Glaftique-

Stiefel von 4 Dt. an; 8) für Damen Schnür- v. Zugstiefel von La-fting, Kalbleber, Glacee, Chagrin, Ziegen, Gems, Bachet u. U. v. 3 M. an, Spangen-, Knopfpiefel, Salon- u. Bromenabenfchube, Ballichube 2c. von

4) für Kinder Schnur-, Knopf- u. Clastique-Stiefel von 4,50 M. an bis zu ben elegantesten; 5) warme Schuhe und Stiefel für Perren,

Kontoirs u. Promenadenstiefet (prattisch für leibende Füße) von 7 M. an; für Damen Gefundbeitsstiefel mit Fiss u. Ledersohlen v. 3 M. an, warme Sausschube, Bantoffeln bon 75 Bf an, für Kinder v. 50 Bf. an bis zu ben eleganiesten;
6) Cliaffer Schube mit Holzschlen zu Fabrit-

preisen, Gesundheitsjohlen in großer Auswahl gn

A. Carleb. Schuhwaaren, B. Echt ruff. Gummischuhe,

warm gefüttert, mit und ohne Belgbefas, nur edit mit bem eingepreßten ruffifden Dovpelabler, worauf genau zu achten ift, weil Nachahmun-gen vorkommen, zu Fabrikpreisen, leichte Gummis

ichnbe für Damen von 1,50 M. an NB. Bei Bestellungen auf Schuhwaaren, na-mentlich von angerhalb, erbitten wir uns als Maaß alte passenbe Schuhe oder Stiefel.

C. Gummi-Regenröcke, unter Garanti: ber Saltbarteit u. baß folde nicht für Spediteure u. M. von leichtem Stoff bon 12 M. an, für Defonomen u. A. von fchwerem Stoff von 20 M. an, bagu paffenbe mafferbichte Rapuzen von 3 M. an.

D. Pelzwaaren, als Muffen, Boas u. Manchetten, u. gwar Muffen

in Nerz, Itis von 80 M. an, Bisam von 4 M. an. Opossum von 4 M. an, schwarze von 4 M. an. Bär, Luchs, Hermelin u. Al.

Rindermuffen von 1,50 Dt. an, Belghand= | 2 M. an, Wilbleber von 1,25 M. an, Belghanbich. schuhe, Belgmüßen 2c.

1. Regen-Schirme

mit Medianique, eleganten Herren= und Damensstöden, % und vieltheilig, in vorzüglicher Ausführenung, Satin-Cotton von 1,50 M. an, Zanella von 2 M. an, Doubleface von 4 M. an, Cachemir von 5 M. an, Halbseide von 5 M. an, wie Seide von 5½ M. an.

l. Herren: Hüte

in ben neuesten elegantesten Formen, gestetft von 3 M. an, weich von 2 M. an, Loben von 3 M. an, Chlinder von 4 M. an, Konstrmandenhüte von 2 M. an, reizende Kinderhüte von 1 M. an, Baschliebmützen für Knaben von 1 M. an, Daus- u. Reisemüten bon 50 Pf. an bis gu ben eleganteften.

6. Sandichuhe. Eproler Glacee bon 1 DR. an, Danifche von eleganteften 2c.

für Herren u. Knab. von 2 Md an, Ruticherhanbich. Militärhanbich. von 1 M. an, warme Budefin-hanbichuhe fur Kinber, Damen und Gerren von

II. Cravatten

in den neuesten Facous, als: Schleifen zu Umlege-fragen von 25 Pf. an, Jaromirs und Westen-fravatten von 50 Pf. an, wise Shlipse von 50 Pf. an, Bindeshlipse von 25 Pf. an, Militärkravatten von 50 Pf. an, Schnallfravatten für ältere herren bon 1 DR. an.

l. Lederwaaren,

als: Handsoffer in Leber, Drell u. A. von 3 M. an, große Reisetoffer in Holz, Leber, Waterproof u. A. von 10 M. an, Hutoffer für Herren und Damen von 4 M. an, Jagbtaschen, Reise und Handschaften in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen, Vortemonnaies, Börsen 2c. von 10 Bf. an, Cigarren-Etuis von 25 Bf. an bis zu den Leventeiten 20.

Mufträge von außerhalb erbitten wir uns rechtzeitig. Gebr. Kocheim, obere Schulzenstraße

Wm. Bernhardt. Mublenbau-Anstalt und Mühlenstein-Kabrif. Stettin, Oberwiek 40,

offerirt: Romplette Kopperei-Unlagen: Trieurs, - Sortircylinber,

sum Entfernen von Steinen, Erbballen, Brandballen, Tresve, Rabe, Bide, Erbien 2c.

Getreide=Reinigungs=Właschinen au 290, 360, 400, 500 Mart. Vertifale Koppaänae

3u 1000 Mar Getreide-Borquetsch=28alzen au 290, 800, 500 bis 1000 Mart.

Schrootwalzenstühle. Auflösstühle. Ausmahlstiible

Porzellan-Walzenstühle an 800, 1350 und 1800 Mart. Griespupmaschinen au 300 bis 1000 Mart.

Centrifugal = Mehlfichtemaschinen in 5 verschiebenen Shiftemen mit Borfichtern 3n 400, 500, 600, 700 bis 8000 Mark, fertig gangoar aufgeftellt.

Aspirations-Unlagen mit felbstthätigem Abflopf-Apparat. Französische Mählensteine für Betreibe, Chps, Cement und alle harten Substaugen.

Permanente Ausstellung felbstfabrigirter Maschinen.

Feinste Referenzen für die Vorzüglichkeit meiner Maschinen.

Hallen, wirb "Frof. Dumont's Glativefer" (ant rheum. Liq.) von vielen Laufend gludt. Erheiten als einziges Madicalitelle auf's Warmlie empfotten. Erfofg gründlich für b. Seiswirtung wird m. ob. Summe garantirt. Preis 1/2 Fl. Dt. 3, 1/1 Sl. M. 5 gegen Voreinfog, ober Nachnahme vom General-Depot: 3. Fl. Metger ir Mainz.

10 gebrauchte Billarbs, neue Lofalftühle (größtes Lager) à Dy. 36 Mark, mit echt amerik. Sig 39 Mark feinste Rohrlehnstühle à Dy. 72 Mark, gebrauchte Wienerstühle (gut erhalten) Dy. 30 Mark, neue Lokaltische v. 8 Mark an. Destillations-Ein-richtungen, gebraucht u. neu, Bussets, Ladentische in größter Auswahl empsiehlt zu sehr billigen Preisen

E. Berwolff, Berlin, Cophienftr. 27.

Mein reichhaltiges Lager feiner

Ober-Ungar- u. Tokayer Ausbrüche, Ungar-, Roth- u. Oesterr. Weiss- u. Rothweine

empfehle ich bei billigster Preisnotirung einer geneigten Beachtung.

Ratibor.

Felix Przyszkowski, Ungarwein : Groß : Handlung.

Thonröhren-Preis-Courant von W. Helm, Stettin. Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings

2" 3" 4" 5" 6" 9" 12" 15" 18" Englisch, lichte Weite,
0.80, 0.99, 1,21, 1,41, 1.60, 2,86, 4.51, 6,93, 9,13 Mark für 2 Fuss Engl. = 610 Mm.

Englische glasirte Thonröhren anderer Fabriken, jedoch geringerer Qua0.70, 0.88, 1,05, 1,27, 1,49, 2,64, 4,18, 6,50, 8,50 Mark für 2 Fuss Engl.

Den den den den den den den den deutsches

IIIa Deutsche glasirte Thonrohren bestes Bitterfelder und anderes deutsches IVa Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig 0,40, 0,50, 0,70, 0,80, 1,00, 1,60, 2,70, 4,60, 6,60 Mark für 2 Fuss Rheinl.

O,40, 0,50, 0,70, 0,80, 1,00, 1,60, 2,70, 4,60, 6,60 Mark für 2 Fuss Engl.

Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt.

Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei Wm. Helm' Pölitzerst. 72 (94).

Zum Ausverkauf 8, Bollwerf, Budenhaus 8.

500 gute Winterüberzieher von 9 M. an bis zu ben feinsten, jowie gute Winterjagnets und Röcke von 5 M. an, auch sehr gute Hofen von 3 M. an, wie auch ganze komplette Anzige, Regenmäntel, Kutscher- und Kaisermäntel zu jedem annehmbaren Breife, ein großer Posten Pelze von 18 M. an Lis zu den seinsten, 400 Reise und Pferdedene von 8 M. ar bis zu den allerseinsten, sowie Reisetosser und Taschen, alles sehr billig, 2000 Baar gute Filz-Pantosseln, alle Erößen sehr billig, ein großer Posten Schutze und Stiefel für Derren, Damen und Kinder, lehr heuerhafte und elegante Arbeit auch eine Kinder fehr bauerhafte und elegante Arbeit gu fehr billigen Preisen, wie auch 500 Baar Satbftiefel in generbtem und Wichsleber von 6 M au, sowie warme Schuhe, halbe Schuhe und sehr gute Morgenschuhe, wie auch sehr gute schuhe, wie auch sehr gute schuhe, wie auch sehr große Nartie Nevolver, Pistolen, Teschins. hinter- und Borberlader-Gewehre, 200 Chlinderund Anteruhren, sehr gute Parmonitas, Militär-Utenfilien, Ausrüsiung für Seelente, wie auch gute Regenschirme, Mühen, Hüte, Tücher, Hemben, eigen-gestrickte Soden and mehrere nühliche Gegenstände sind billig zu taufen nur bei

III. Friedländer, Bollwert, Budenhaus 8 Bitte genan auf meine Firma und Rummer ju achten.

A. Manders Wwe..

Michgeberftr. 2, 1 Tr. Michgeberftr. 2, 1 Tr. Alle Damen-Ronfettionen werben in meiner Berthätte auf bas Billigfte und Elegantefte aus-

Chenso werden Aenderungen und Modernissten alter Sachen schnellstens besorgt. Reider in den neuesten und feinsten Facons sertigt an A. Manciers Wive., Aichgeberstr. 2, 1 Tr. I.

Das Reneste in garnirten u. ungarnir-ten Guten empfiehlt ju befannt billigen die Puthandlung Julie Valinde,

Möndjeustrafe 27-28. Unmoberne Sute werben nach ben neueften biesjährigen Facons umgearbeitet.



7 Spanferkel, 5 angefülterte Schweine ju vertaufen Reuenfirchen. Hannmann.

Russfänger

für Haus- und Fabrik-Schornsteine. D. R.-P.

Vollständige Beseitigung des Russwerfens. Prospecte und Zeugnisse über eine bedeutende Anzahl im Betriebe befindlicher Apparate franco,

Alb. Petzold, Berlin, N., Eichendorff-Str. 30/21.

Den geehrten Damen Stettins und Umgegenb gur Radricht, baß ich, um ben traurigen Beitverhalt niffen Rechnung zu tragen und um genugenbe Be chaftigung zu haben, gebenke fammtliche anzufertigenden Gegenstände bedeutend im Preise zu ermäßigen (so bistig wie bei einer Schneiderin). Weisigenständer Schneit und Aussährung der Kleiber, glaube ich, ist hinlänglich den geehrten Damen bekannt und bitte um geneigtes Bohlwollen.

Schuhftr. 3, 3 Tr.

von Oswald Nier. Schulzenstrasse 41.

Alleinine Weimhandlung nobst Wein studen zur Einführg, garant, reiner ungegypater franz. Natur-Weine u. Champagner zu his jetzt in Deutschland unbek, billigen Proison Preis-Cour. auf Verlanzen graffe New! Stamm-Frühstück: a 55 Pig., inc Liter Wein 90 Pfg.

Table d'hote von pount 1-4 Mu Couvert Bars 1.20, im Abonnement Mark 1. Heute Mittag-Menu: Legirte Suppe Hecht à la maitre, Bechamelle-Kartoffeln mi Beilage, Hammelkeule mit Kartoffeln, Compo und Salat, Butter und Kase.

Heute Abend-Menu: Bouillon mit Klösschen, Italienischen Salat, Filet mit Ma-deira-Sauce, Grünkohl mit Beilage, Entenbraten mit Kartoffeln, Compot u. Salat, Choco laden-Creme mit Schlagsahne, Butter und Käse mit Pumpernickel.

Thalia-Theater.

Stofe Extra-Borftellung. Auftreten fammtlicher Spezialitaten.

Parvenu,

Ans dem Arbeitshause. The Mr. Entree 50 Bf.

Stadt-Theater.

Sonnabend, ben 6. November: 1. Gasspiel bes herrn Ludwig Barns/ib Debut bes Frankein Else Welsse bom Stabb Theater in Augsburg.

Prinz von Danemark. Trancripiel in 5 Aften von 29. Chatespeare, überseht von Schlegel.

Herr Barnah a. Frl. Beiße a. D. Ophelta. Dupend - Billets haben heute Feine Gültigkeit.

Sonntag, 7. Rovember: Gastspiel ber Fr. Franzisca Stieber-Bart

Große Oper in 5 Alten, frei nach dem Französischen des Scribe von Elmenreich. Mufit von Halevb Recha — — Fr. Stieber-Barn a.

alb uni